

Abenteuer auf hoher See

- Hanna Schünemann segelt über den Atlantik
- Alltag zwischen harter Arbeit und Schulunterricht

VON STEPHANIE WETZIG
UND TOBIAS LANGE

Königsfeld – Wer hat noch nicht von Abenteuern auf hoher See geträumt? Für die 15 Jahre alte Hanna Schünemann geht dieser Traum derzeit ein Stück weit in Erfüllung. Denn seit Anfang des Schuljahres hat die Zehntklässlerin ihr Zimmer im Internat der Zinzendorfsschulen mit einer Koje an Bord des Dreimasters Gulden Leuuw getauscht. Die passionierte Seglerin hat sich für die Organisation Class Afloat entschieden, wo ihr Tagesablauf von den routinemäßigen Arbeiten auf einem Großsegler inklusive Tag- und Nachtwachen und einem Stundenplan mit sechs bis sieben Schulstunden gefüllt ist. Sechzig Schüler und Studenten haben sich gemeinsam auf den Weg über den Atlantik gemacht, um fremde Kulturen, die Natur und nicht zuletzt auch sich selbst zu entdecken.

„Nun, da ich in der Stille lebe, wo Markenklamotten, Drogen, Schminke, Geld oder sogar Schulnoten nicht mehr zählen, habe ich die größte Erfahrung der Reise gemacht. Zu Hause sind alle ein Teil von etwas Erfundenem, leben nach Regeln, die sie selbst erschaffen haben aber nicht verstehen, vergessen wie man wirklich lebt oder frei ist“, schreibt Hanna in einem Brief, der die Zinzendorfsschulen erst Wochen später erreicht. Schnell mal eine E-Mail schreiben, das geht auf hoher See nicht. Internet geht es bestenfalls im Hafen.



Auf der Gulden Leuuw verbringen 60 junge Menschen das Schuljahr. Unter ihnen ist auch eine Schülerin des Zinzendorfer Internats. BILDER: PRIVAT



Die 15-jährige Hanna Schünemann genießt jede Minute auf dem Schiff.

Sie schläft in der Mitte eines kleinen, Dreier-Stockbetts in einem Raum, den sie mit 59 anderen Schülern aus aller Welt teilt, erzählt die Schülerin. „Wenn wir auf See sind, schmeißen uns die Wellen aus unseren Betten oder wir sind damit beschäftigt, an Deck an den Schotleinen zu ziehen, um das Boot zu stabilisieren.“ Pausen oder Privatsphäre gebe es nicht und das Leben an Bord sei anstrengend. „Aber trotzdem genieße ich jede einzelne Minute.“ Deck schrubben, Dienst in der Kombüse, Ruderwache oder das Erklimmen der 40 Meter hohen Masten gehören ebenso

Class Afloat

Das Programm Class Afloat, auf Deutsch schwimmende Klasse, bietet Schülern und Studenten eine schulische Ausbildung in Kombination mit der Arbeit auf einem Segelschiff. Nach eigenen Angaben segelten seit 1984 mehr als 1700 junge Menschen mehr als 700 000 Seemeilen – rund 1,3 Millionen Kilometer.

zu ihrem Alltag wie Museumsbesuche, Begegnungen mit Beduinen und eben Unterricht.

Am 7. September legte das 70 Meter lange segelnde Klassenzimmer in Amsterdam ab und fuhr die Westküste Europas entlang. Der geplante Abstecher nach Korsika wurde wegen eines schweren Sturms gestrichen. Stattdessen ging es für die Jugendlichen nach Barcelona. Über Madeira, Marokko und die Kanarischen Inseln sind sie weiter nach Dakar gesegelt. Seit dem ersten Adventswochenende geht es über den Atlantik nach Brasilien.